

BETRIEBSGESCHICHTE



- Die ganze Siedlung ist 1986 neu erstellt worden
- Ab 1987 wird Direktvermarktung mit eigenem Hofladen angeboten
- 1986–2004 Milchproduktion und Ackerbau
- Ab 2004 Mutterkuhhaltung mit verschiedenen Rassen
- 1986–1997 wird der Betrieb nach ÖLN-Richtlinien geführt
- 1998 Umstellung auf BIO
- 1998 Erweiterungsbau Liegehalle mit Strohlager beim Güllekasten
- 2004 Erweiterungsbau Liegehalle mit Strohlager bei der Remise
- 2012 Pachtübergabe von Fam. Degiacomi an Fam. Brassler
- 2013 Versetzung Güllesilo (100m³) von Passugg nach Bonaduz
- 2014 Abbruch Hochsilos und Neubau Remise
- 2015 1. Anbau von Erdbeeren für Direktvermarktung (ca. 10 Aren)
- 2017 Anbau von Hanf (ca. 1 ha)
- 2018 Setzen von 20 Heidelbeerstöcken für Direktvermarktung
- 2021 Einstieg Gemüsebau (Spinat) für Müller, Azmoos
- 2024 Anbau von Knoblauch

BETRIEBSDATEN

Lage

Der Biohof Tadi befindet sich am Dorfrand von Bonaduz direkt am Velo- und Wanderweg nach Tamins. Bonaduz liegt 650 m.ü.M. und hat eine durchschnittliche Niederschlagsmenge von ca. 780 mm. Es ist ein Dorf mit ca. 3700 Einwohnern, davon viele Familien. Dadurch haben wir stets viele Besucher auf dem Betrieb, die wir auch noch zu unseren Kunden zählen dürfen.

Boden

Ca. $\frac{2}{3}$ unserer Böden sind lehmige Sandböden. $\frac{1}{3}$ sind sandige Lehm Böden. Durch den hohen Anteil Sandböden sind wir bei niederschlagsarmen Jahren der Trockenheit sehr ausgesetzt. Der Vorteil ist aber bei diesen Böden, dass sie sich für Striegel und Hackgeräte gut eignen.

BETRIEBSGRÖSSE

- Gesamte LN: 39 ha
- 23 ha in der Fruchtfolge
- 11 ha Dauergrünland in der Hügelzone
- 5 ha in Bergzone 2+3



ARBEITSKRÄFTE

- Peter (1977) und Claudia (1980)
- 1 Lehrling
- Gute Freunde und ehemalige Lehrlinge während ihrer Freizeit



TIERBESTAND

- 25 Mutterkühe mit Kälber
- 2–3 Schlachtkühe
- 6–8 Mastremonten
- 4–6 Bio Weide-Beef/Jahr
- 100 Hühner & 2 Hähne



MECHANISIERUNG

- 3 Traktoren (105 PS, 100 PS und 70 PS)
- Mähwerk, Motormäher
- Kreiselheuer, Kreiselschwader
- Ladewagen
- Pflug, Grubber, Kreiselegge mit Sämaschine, Mulchgerät, Walze, Striegel, Sternhackgerät
- Güllefass, Mistzetter
- 2 Ballenwagen, Körnerwagen, Viehwagen
- Getreide- und Maisernte, Siloballen- und Strohballenherstellung werden durch Lohnunternehmer ausgeführt



DETAILS TIERHALTUNG

FÜTTERUNG

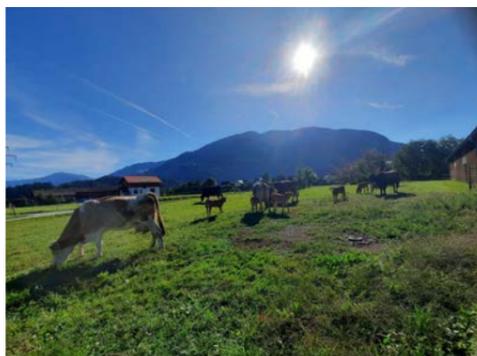
Unsere Tiere erhalten alles betriebseigenes Futter. Unsere Fütterung besteht aus 60% Grassilage, 20% Maissilage, 20% Heu. Durch die Trennung in 3–4 Gruppen erlaubt es uns eine leistungsgerechte Fütterung. Die Kälber erhalten noch Kraftfutter zur Ergänzung, dadurch erreichen wir eine gute Fettabdeckung beim Schlachtkörper.

RASSEN

4 Simmentaler
4 OB
1 Limousin
3 Pinzgauer
9 F1-Kreuzungen

VERMARKTUNG

10 Natura-Beef
4 Weide-Beef
10–12 Naturabeef
Direktvermarktung
6 Veal



DETAILS ACKERBAU

- Kunstwiesen 5.6 ha
- Mais 4.5 ha
- Winterweizen 5.1 ha
- Braugerste 1.2 ha
- Futtergerste 1.5 ha
- Dinkel 1.0 ha
- Knoblauch 1.2 ha
- Kartoffeln (Direktvermarktung) 1.0 ha
- Gemüse: Spinat 1.6 ha
- Kartoffeln 1.5 ha
- Blühstreifen 0.2 ha
- Buntbrache 0.2 ha
- Spezialkulturen 0.15 ha
- Erdbeeren 0.2 ha

